

Unternehmerisch auf grünem Neuland

Innovative Pflegedienste sehen Bedarfe und bieten Lösungen. Und haben Kunden Gärten, die sie nicht mehr selbst in Schuss halten können, bietet sich Gartenpflege an. Ein Pflegedienst in Geesthacht wächst nun mit seinen neuen „grünen“ Erfahrungen.

Text: Darren Klingbeil

Wer neue Geschäftsfelder besetzen will, muss anfangs vor allem eines: viel dazulernen. So erging es auch Pflegedienst-Unternehmerin Julia Danker, als sie sich 2025 entschloss, ein zusätzliches Gartenpflege-Unternehmen zu gründen. Die Motivation zu diesem Schritt: Kundinnen und Kunden ihres 2017 in Geesthacht gegründeten Pflegedienstes „Pflege mit Zeit“ traten zunehmend an ihren Dienst heran und fragten, ob es nicht auch eine Lösung zur Pflege der mitunter größeren Gärten auf den Kunden-Grundstücken gäbe. Anfangs verwies der Pflegedienst auf andere Dienstleister im Bereich Gartenpflege. Nachdem Kunden hier aber teils negative Erfahrungen (Schwarzarbeit u.Ä.) und Betrug erlebten, sagte sich Danker, dass sie das Thema ja auch selbst anpacken könnte. Damit war die Idee geboren, das Unternehmen „Gartenpflege mit Zeit“ zu gründen. „Für mich stand im Mittelpunkt, den Menschen eine auch rechtlich abgesicherte Hilfe zu bieten, mit der sie sich wieder wohlfühlen in ihrem Garten“, fasst Danker ihre Zielsetzung zusammen.

Start des neuen Angebots im September 2025

Bevor das Angebot „Gartenpflege mit Zeit“ im Herbst 2025 tatsächlich an den Start ging, war die Pflegedienst-Inhaberin erstmal gefordert, sich viel neues Wissen anzueignen. „Mein Steuerberater schmückte das in die Worte ‚damit kreieren Sie eine ganz neue Baustelle für sich‘“, blickt Danker schmunzelnd zurück. Denn das neue Handwerks-Unternehmen, zwar unter der selben Dachmarke („Pflege mit Zeit“) firmierend, rechtlich aber getrennt vom Pflegedienst, mit eigener Website und im Gegensatz zum Pflegedienst auch vorsteuerabzugsberechtigt, bedeutet natürlich organisatorisch und verwaltungstechnisch Mehrarbeit – in Bereichen, die für Danker und ihr Team neu waren. Neben den steuerlichen Aspekten, der Gewerbebeanmeldung, und der Anmeldung bei der zuständigen Berufsgenossenschaft galt es passendes Personal zu finden, dieses den branchenspezifischen Vorgaben entsprechend zu schulen und natürlich Geld in die Hand zu nehmen. „Es war insgesamt eine Kreditsumme von rund 40.000 Euro, mit der wir in Vorleistung gegangen sind“, sagt Danker. Die Gelder flossen in die verschiedensten Gartengeräte, in sonstige Arbeits-Ausrüstung und natürlich in den Kleinbus, das blaue Gartenmobil, das seitlich gut sichtbar mit dem Logo „Garten Pflege mit Zeit“ versehen wurde. Im September 2025 war es soweit, und die

neue Firma startete mit vier Minijobbern, um die Gärten von Kund:innen in Geesthacht und Umgebung auf Vordermann zu bringen.

Handwerk hat seinen Preis

Auf der Homepage des Garten-Service (s.u.) ist transparent dargestellt, was die Leistungen kosten: Für eine Stunde Gartenpflege werden 40 Euro zzgl. Mehrwertsteuer fällig. Hinzukommen Anfahrts- und ggf. Entsorgungskosten der Grünabfälle. „Viele Kunden reagieren erstmal fast erschrocken auf diesen Stundensatz“, berichtet Julia Danker. Doch die teils körperlich sehr anstrengende Arbeit (Hecken schneiden, Unkraut jäten, Bäume beschneiden etc.) hat einfach ihren Preis. Seit März 2026 hat die Unternehmerin einen der ursprünglichen vier Minijobber fest in Vollzeit für die Gartenpflege eingestellt. „Gestiegene Arbeitskosten, die refinanziert werden müssen. In der Regel akzeptieren die Kunden die Preise dann auch, denn vielen ist es wichtig, weiterhin in einen gepflegten Garten blicken zu können und ihn auch vorzeigen zu können. Das ist es ihnen wert“.

Durchschnittlich dauert ein Garten-Arbeitseinsatz ca. 3 Stunden, je nachdem, wie häufig der Service genutzt wird. Rund 80 Prozent des Auftragsvolumens werde privat mit den Kunden abgerechnet. Weitere rund 20 Prozent der Aufträge im Bereich Gartenpflege werden über den Entlastungsbetrag nach § 45 b mit der Pflegekasse der jeweiligen Person abgerechnet. Weil hier die Abgrenzung der gartennahen Arbeiten aber besonders ist, und der betreuende Aspekt in der Alltagsbegleitung (§ 45 a SGB XI) im Mittelpunkt steht, kommt hierbei ein weiteres, neu von Danker gegründetes Unternehmen ins Spiel: „Die Wegbegleiter“

Um Alltagsbetreuung bzw. Unterstützung im Alltag und Betreuung nach § 45 a SGB XI anbieten und über den Entlastungsbetrag mit der Pflegekasse abrechnen zu können, hat Danker „Die Wegbegleiter“ als Angebot der Unterstützung im Alltag vom zuständigen schleswig-holsteinischen „Landesamt für Arbeitsschutz, Soziales und Gesundheit“ anerkennen lassen. Da in den Richtlinien der Unterstützung im Alltag auch ‚leichte Gartenhilfe‘ genannt ist, „bieten wir dies über unsere ‚Wegbegleiter‘ mit momentan sechs entsprechend geschulten Minijobbern an“. Die Herausforderung hierbei sei, Kunden klar die Trennlinie zwischen herkömm-



Fotos: Pflege mit Zeit

Julia Danker (re.), PDL und Einrichtungsleitung von Pflege mit Zeit in Geesthacht mit Ehefrau Marina Danker, ebenfalls Pflegedienstleitung im Unternehmen.



Der für das neue Angebot angeschaffte Gartentransporter.

licher Gartenarbeit und -pflege, die privat zu zahlen ist, und der „leichten Gartenhilfe“, für die der Entlastungsbetrag zur Entlastung Angehöriger eingesetzt werden kann, aufzuzeigen. Julia Danker: „Das ist bisweilen nicht einfach, den Menschen zu verdeutlichen, dass hier klar zu trennen ist. Doch wir machen immer klar, wo der Unterschied ist. Bei der Alltagsbegleitung im Garten werden keine Hecken geschnitten oder Unkraut gejätet. Hier geht es eher darum, gemeinsam mit der betreuten Person Zeit zu verbringen, sie einzubinden und nebenbei kleine Gartenarbeiten zu erledigen wie z. B. ein paar Blümchen zu pflanzen.“ Die Abrechnung der Entlastungsbeiträge mit der Pflegekasse laufe reibungslos.

Die Synergieeffekte zwischen den Angeboten werden trotz der notwendigen Abgrenzungen deutlich. Die Alltagshelfer bei den Wegbegleitern haben ihren Schwerpunkt in der sozialen Betreuung – leisten dabei aber auch bisweilen leichte Gartenhilfe. Die Vollzeitkraft in der neuen Gartenpflege-Firma hat den Schwerpunkt auf dem handwerklichen Aspekt, ist aber zugleich auch in betreuenden Themen und in der Ersten Hilfe geschult. Übergreifend kommt das wachsende Know-how in der Gartenpflege aber allen Kunden zugute. „Und alle Mitarbeitenden der beiden neuen Bereiche können sich auch jederzeit mit dem Pflegedienst-Personal rückkoppeln, wenn Fragen oder spezielle Situationen auftreten, die unsere pflegerische Kompetenz erfordern“, schildert Pflegedienstleiterin Danker die inhaltliche Verzahnung. Und natürlich profitieren die Angebotsnachfragen wechselseitig:

Daten & Fakten

- Gründung des Pflegedienst „Pflege mit Zeit“ im Jahr 2017 mit Sitz in Geesthacht, in Schleswig-Holstein (Herzogtum Lauenburg), südöstlich von Hamburg.
- Mitarbeitende heute: 18 Personen in Pflege, Hauswirtschaft, Betreuung und SAPV. Zirka 120 Pflegedienst-Kunden. 6 Minijobber in der Alltagsbetreuung („Wegbegleiter“), eine Vollzeitkraft in der „Gartenpflege mit Zeit“.

„Mit 40 000 Euro in Vorleistung“

Kunden des Pflegedienstes werden auf das Gartenpflege-Segment aufmerksam. Andererseits werden Kunden aus der Alltagsbetreuung oder der Gartenpflege auf die Pflege-Angebote aufmerksam und haben gleich einen Ansprechpartner, wenn sich ihr Gesamtzustand verändert und pflegerische Unterstützung notwendig wird.

Menschen dort begegnen, wo ihr Bedarf ist

Bis sich die „Gartenpflege mit Zeit“ rechnen und Gewinn abwerfen wird, wird es wohl noch etwas dauern, sagt Unternehmerin Danker. „Noch zahlen wir drauf“, aber allmählich wächst der Kundenstamm und in ein, zwei Monaten sind wir in den schwarzen Zahlen“, ist sie zuversichtlich. Der Bedarf nach Leistungen wie der Gartenpflege sei da. Insbesondere in einer eher ländlich geprägten Region wie Geesthacht mit vielen Einfamilienhäusern mit Grundstücken biete sich das Angebot an. Ein Selbstläufer sei es aber nicht – „und es gibt meines Wissens auch so gut wie kein weiteres, vergleichbares Angebot aus der Hand eines Pflegedienstes“. Danker lässt sich davon nicht beirren. „Wir erhalten viele positive Rückmeldungen. Und alle im Team stehen hinter dem Angebot – was es auch erst möglich macht, so etwas auf die Beine zu stellen!“ Sie wolle den Menschen da begegnen, wo ihr Bedarf ist. Und ihnen Zeit widmen. Gerne auch mit Gartenpflege. ☺

WEITERE INFORMATIONEN

pflegemitzeit.de; gartenpflege-mit-zeit.de; die-weg-begleiter.de



Foto: K. Bakel

Darren Klingbeil

Freier Journalist und Autor
www.wortundblick.de